



Petition „Inklusion geht uns alle an!“

Ungefähr 40% der deutschen Bevölkerung gelten als chronisch krank und 9,4% als schwerbehindert. Zu diesen Erkrankungen bzw. Behinderungen zählen genetische Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen, erworbene Erkrankungen z.B. im Rahmen von Unfällen o.ä. und Folgeerkrankungen.

Im Rahmen der Jungen Selbsthilfe des Kindernetzwerkes haben wir dazu ein Forderungspapier mit Beispielen für Diskriminierung sowie mögliche Lösungsansätze für erfolgreiche Inklusion in der Gesellschaft erarbeitet. Mit diesem Forderungspapier wollen wir die Umsetzung von Inklusion erreichen. Inklusion sollte kein Fremdwort sein, sondern Selbstverständlichkeit. Wir sollten schließlich keine Zweiklassengesellschaft sein. Überforderte Lehrkräfte, fehlende Hilfsmittel, Unverständnis, Mobbing, Arbeitslosigkeit, ausfallende Prüfungen, bedrohte Versetzungen und systematische Benachteiligung sollten der Vergangenheit angehören.

Laut Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention und Artikel 28 + 29 der UN-Kinderrechtskonvention haben Kinder bzw. Menschen mit Behinderung das Recht auf Bildung auf der Grundlage der Chancengleichheit. An vielen Grundschulen, weiterführenden Schulen, Berufsschulen, Universitäten sowie beim Eintritt ins Arbeitsleben ist dies jedoch nicht gegeben. Dort werden immer noch Menschen mit chronischen Erkrankungen bzw. Behinderung systematisch benachteiligt, anstatt inkludiert zu werden.

Dieses Forderungspapier ging bereits an verschiedene Politiker auf Landes- und Bundesebene. Unserer Meinung nach sollte dieses Thema aber auch Einzug in den Bundestag halten. Es muss sich in diesem Bereich etwas ändern. In der Vergangenheit wurde genug darüber geredet, nun müssen endlich Taten folgen. Nur zusammen können **WIR** dies möglich machen.

Um unseren Forderungen noch mehr Ausdruck zu verleihen haben wir nun eine Petition mit dem Titel „Inklusion geht uns alle an!“ gestartet, welche wir im Anschluss im Bundestag einreichen wollen.

Diese Petition findet ihr unter folgendem Link: <https://chng.it/Oh4t7pvY5w>

Es wäre schön, wenn ihr diese alle unterschreiben und fleißig mit Familie, Freunden, Kollegen und auch auf den sozialen Netzwerken teilen würdet. Jede Stimme zählt!

Autorinnen: Sarah Brandsmeier, Leonie Welsch